

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 27 (1951-1952)
Heft: 9

Rubrik: Briefe an die Herausgeber : die Seite der Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

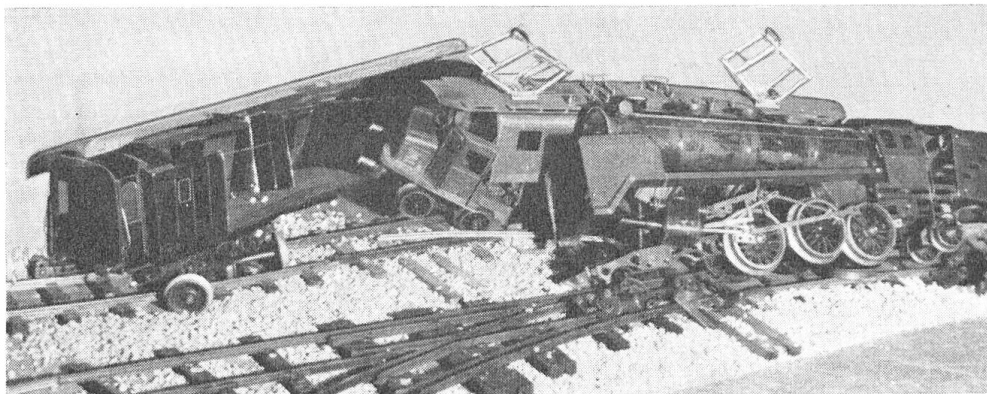
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BRIEFE

AN DIE
HERAUSGEBER

Die Seite der Leser



Das Eisenbahnglück

ALS kleine Ergänzung zu dem Beitrag «Nachbildung oder Original» in Ihrer Mainummer sende ich Ihnen in der Beilage die Aufnahme eines furchtbaren Eisenbahnglückes. Infolge eines falsch gestellten Signals sind zwei Züge in voller Fahrt zusammengestoßen. Tote sind gottlob keine zu beklagen; denn auch hier handelt es sich nicht um Wirklichkeit, sondern um Modelleisenbahnen.

Die Lokos wurden zum Fotografieren halb demontiert auf den Küchentisch gelegt. Loko Ae 4/7 der SBB mit einer Dampfloko der Deutschen Bundesbahn und einem Gepäckwagen.

Maßstab 1 : 45. Spur 0.

Fotograf: Willy Kleinhans, Zürich.

Erbauer der Lokos und Wagen und Weichen: W. Kleinhans, Zürich.

Mit freundlichen Grüßen!

W. Kleinhans

Überspitzte Demokratie

IN unsern ländlichen Gemeindeversammlungen ist es üblich, daß die Anträge der verschiedenen Behörden (Gemeinderat, Schulpflegen usw.) durch einen Sprecher der betr. Behörde einläßlich begründet werden. Dabei ist festzustellen, daß:

1. sämtliche Anträge zehn Tage vor der Versammlung öffentlich publiziert werden;
2. alle Anträge mit Unterlagen und Begründung während zehn Tagen in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufliegen;
3. vor der Gemeindeversammlung in der Tagespresse ein neutraler Kommentar zu den Geschäften erscheint.

Frage: Ist damit nicht alles getan worden, um

den stimmberechtigten Bürger über die Anträge der Behörden (die außerdem von der gestrengen Rechnungsprüfungskommission scharf überwacht werden) auf das genaueste zu informieren?

In der Gemeindeversammlung werden die Anträge mit der Begründung noch einmal im Wortlaut verlesen. Diese Begründungen sind klar und eindeutig, so daß der Referent der Behörde oft in die größte Verlegenheit kommt, Stoff für seine Ausführungen zu finden. Er nimmt dann seine Zuflucht zu unbedeutenden Nebensächlichkeiten, die in keiner Weise für den Entscheid maßgeblich sein können.

Nun treten die Beschützer der reinen Demokratie auf den Plan und erklären: «Wir wollen doch froh sein, daß wir noch miteinander reden

können, daß jede Behörde ihre Anträge erläutern kann!»

Zugegeben! Das hat bestimmt etwas für sich. Man kann das demokratische Prinzip aber auch übertreiben. Wenn der Gemeinderatschreiber einer zürcherischen Landgemeinde erklärt, daß *seit Jahren* nie ein Stimmberechtigter in die aufgelegten Anträge und Akten Einsicht genommen habe, so gibt das allerlei zu denken! Zwei Schlüsse sind zulässig:

1. Die Stimmberechtigten setzen volles Vertrauen in die Behörden und halten es nicht für notwendig, in die Akten Einsicht zu nehmen.
2. Die Stimmbürger sind gleichgültig und denken überhaupt nicht daran, von ihren «Rechten» Gebrauch zu machen.

Ich bin der Auffassung, daß hier noch viel *Leerlauf* vorhanden sei. Selbstverständlich muß das Recht gewahrt bleiben, in der Gemeindeversammlung von der antragstellenden Behörde Auskunft verlangen zu dürfen. Zu einer solchen Forderung ist aber nur berechtigt, wer die Anträge mit den entsprechenden Unterlagen vor der Versammlung eingesehen hat.

Die ländlichen Gemeindeversammlungen finden in der Regel zweimal im Jahre statt

(Budgetberatung im Dezember und Rechnungsabnahme im Sommer). Wie wäre es denn, wenn die nutzlos mit wiederholten Begründungen verträdelte Zeit für eine allgemeine Fragestunde verwendet würde? Das wäre mindestens so demokratisch wie die rein administrative Prozedur bei der Antragsbegründung. Meine Überlegungen zielen darauf ab, unsere Gemeindeversammlungen aus der Paragraphen-Erstarrung zu lösen und sie freizumachen für die Prüfung und Erwägung von Problemen, die einer gesunden Entwicklung der Gemeinde von Nutzen sein können.

Die Behörden sind sich ganz klar darüber, daß sie verpflichtet sind, Rechenschaft zu geben über ausgeführte und geplante Unternehmungen. Diese Behörden würden es bestimmt auch zu schätzen wissen, wenn sie in den Versammlungen hin und wieder ungezwungen und unverbindlich mit den Stimmbürgern über die mannigfachen Probleme der Gemeinde sich unterhalten könnten. — Ich weiß nicht einmal, ob nach zürcherischem Gemeindegesetz die erwähnte «Fragestunde» überhaupt zulässig sei. Wenn nicht, dann wäre es an der Zeit, das Gesetz zu ändern.

W. F., B.



Neu!

**MAGGI'S
Gold-Bouillon**

Eine goldklare herrliche
Fleischsuppe von wunder-
vollem Wohlgeschmack, zu-
bereitet mit erstklassigem
Fett; hervorragend gut und
vielseitig verwendbar.

*Ein Meisterwerk
der Kochkunst*

**hell
mild
gehaltvoll**

Auch Sie werden davon begeistert sein!

Ein Würfel für 4 Teller 25 Rp.

Der Herr mit empfindlichen leicht ermüdenden Füßen trägt

Schuhe aus
feinsten
geschmeidigen
Ledern



Fusswohl-Formen
mit spezieller
Sohlen - Absatz
Konstruktion



- 1 Polyfit II, die Form mit vollster
Chaussierung Fr. 73.80/76.80
- 2 Polyfit I, gepflegtes Modell in Box
schwarz Fr. 59.80



- 3 Durchlochstes Sommermodell auf
der eleganten Vicking Fr. 74.80
- 4 Weicher Sommerschuh mit unge-
füttetem Vorfuss auf Captain
Fr. 74.80

«Ihre Drohische Haltung laut Brief . . .»

Sehr geehrte Herren!

DER Beitrag «Humor unterm Aktenstaub» ermuntert mich, Ihnen Stilblüten aus Briefen, die vor zehn Jahren an ein Rationierungsamt gerichtet wurden, zu unterbreiten. Die Auszüge sind wortgetreu. Auch die orthographischen Fehler entsprechen genau den Vorlagen und wurden nachkontrolliert. Bemerkenswert aber sind diese Auszüge nicht der Orthographiefehler wegen.

Verhältnismäßig kurz nach dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges wurden auch die Fahrzeugbereifungen aus Gummi scharf rationiert. Die Autofahrer mußten ihre Pneus bis zum äußersten ausnützen und dann entweder den Wagen aufbocken oder ein Gesuch um Zuteilung stellen, wobei sie dann immer noch den ebenso notwendigen Treibstoff beschaffen mußten. Tausenden von Radfahrern ging es nicht besser. Gesuche um Neubereifungen konnten nur bewilligt werden, wenn das Velo für die Berufsausübung unentbehrlich war.

Im Gegensatz zur Lebensmittelrationierung erhielt nicht jeder einfach seine Zuteilung. Auf ein bewilligtes Gesuch fielen notwendigerweise eine Anzahl Abweisungen. Das gab Anlaß zu Neid, Reibereien und Vorwürfen. Für viele, welche die kriegswirtschaftlichen Maßnahmen hart trafen, war es schwer, den Kampf mit jener Waffe auszutragen, mit der sie am wenigsten vertraut waren, mit der Feder. Das sollen einige Proben zeigen.

Auf eine Mahnung hin schrieb ein Lastwagenbesitzer: *«Ihre Drohische Haltung laut Brief vom . . . Erhalten, sowie der Bericht vom . . . & theile daher folgendes mit. Die Bestandsaufnahme vom letzten Herbst 1941 habe ich gesandt & ich verwundere mich, daß Sie schreiben dürfen, ich habe dies unterlassen, deßhalb betreffe ich mich beleidigt, daß Sie derweg scharf auf mich kommen.»*

*

Von einem erbosten Velohändler kam die Nachricht: *«... mache ich sie darauf aufmerksam, daß wenn ich die Normale Zuteilung bis innert spätsdens 4- Tagen bis inklasiv Dienstag ... nicht im Besize bin für meine Gummi Zuteilung, daß ich die ganze Angelegenheit in sämtlichen Zeitungen öfentlich bekant machen*

Ernst

Haferflöckli - ein Genuß!

Teigwarenfabrik und Hafermühle Kradolf

Ihre Kleider wieder wie neu!

nach chemisch Reinigen und Färben.

Es lohnt sich, Sie sparen Geld und sind doch immer gut angezogen.

Vorteilhafte Preise, rascher Zustelldienst.

Adresse für Postsendungen:
Postfach Bahnhof, Lausanne

VEREINIGTE Lyonnaise
Murten **FÄRBEREIE** AG

Minderwertigkeitsgefühle

Die vielen Menschen, die unter den seelischen Problemen leiden, welche durch Minderwertigkeitsgefühle entstehen, finden in dem kleinen Buch, Paul Häberlin «Minderwertigkeitsgefühle», das Fr. 4.35 kostet und im Schweizer Spiegel Verlag, Zürich 1, erschienen ist, einen wertvollen Helfer. Es ist allen zu empfehlen, die in dieser Richtung für sich oder andere Rat und Hilfe suchen. Auch für Eltern und Pädagogen ist es ein wertvolles Hilfsmittel.

Verjüngt das Sexual-Leben

Fortus-Kur gegen Gefühlskälte, Nerven- und Sexualschwäche: Fr. 26.—, 10.40, 5.20 und 2.10. — In Apotheken und Drogerien, wo nicht, diskreter Versand durch die Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

werde unter das gesammte Volk. Was ich Ihnen zum voraus mitteilen darf, daß Ihr nicht das kalte Wasser verdient verschwiegen noch das Salz. Es ist eine wahrhafte Schande von Euch Angestellten, wie Ihr meint einen Geschäftsmann mit Frau & Kinder nach zirka 16 Monatlichen Aktivdienst auf diese Art mishandeln zu können, wir lassen uns nicht sklaven. Machen Sie auch darauf aufmerksam, daß ich keine einzige Steuer, keine Alterskasse keine Ausgleichskasse keinem Bettler für Rotkreuz dergleichen noch etwas Bezahlte, bis dies beglichen ist. Dies sind meine Worte, die ich fest im Sinne habe, & auch ausführen werde wenn nicht eine Zuteilung kommt bis ...»

*

«Ich ersuche endlich einmal vorwärts zu machen, oder wenn Sie für mich die Steuern bezahlen wollen, dann lege ich die Hände in den Schoos & schaue solcher Willkür zu.»

*

«Weil geringer Lohn als Arbeiter bin ich gezwungen der gelernte Beruf aus finanziellen Gründen weiter zu betreiben.»

*

In zwei Fällen führten Nachforschungen nach der genauen Berufstätigkeit zu folgenden Antworten:

«Bezugnehmend auf unser heutiges Telefongespräch, betreff meiner Existenz, so teile Ihnen mit, daß ich eine ...-Reparaturwerkstätte schon seit ... - heute immer getätigt habe, u. ich auf dies angewiesen bin. Meine nebenberufliche Tätigkeit würde niemals genügen eine Familie gerecht durch Leben zu führen. In der Annahme

Ihnen somit gedient zu haben. Gezeichnet hochachtungsvoll.»

«... teile ich Ihnen mit, daß ich die Reparaturwerkstätte & Velohandlung nicht als Vergnügen, Sport oder um nicht zu bereichern betreibe... O ich würde sehr gerne auch nach Feierabend mit Frau und Kinder spazieren gehen, oder mich auf die Bank hinsetzen und gemütlich etwas Rauchen oder Lesen.»

*

«Sage Ihnen nur eines, mein Lager in Altmaterial & das ich gesammelt habe & noch erhalten werden ohne weiteres in den Ofen geworfen, wenn ich keine Zuteilung erhalten soll, denn altes Gummi heizt dann meinen Ofen.»

*

«Mann kann nicht warten, bis eines schönen Tages die abgebrauchten Pneus platzen auf der Straße & man kein Ausweg hat, um weiter zu kommen & die Fuhrwerke fahren neben einem Vorbei & lachen einem aus, warum hast nicht vorher gesorgt! Begreifen Sie, solche Panne möchte ich mir ersparen.»

Mit freundlichen Grüßen

§

Wie ich dazu kam, ein Flugzeug zu kaufen

UNTER den Ergebnissen einer Rundfrage «Wie ich dazu kam, ein Flugzeug zu kaufen», schreibt der Besitzer des Flugzeuges HB-EUS in der Märznummer des «Schweizer Spiegels» u. a. folgendes:

«Die größte Ausgabe oder wenigstens diejenige, die mich am meisten ärgert, sind die

Jetzt Reviso-Blutreinigung

richtend, entwässert Reviso die Gewebe und scheidet die schlechten inneren Körpersäfte kräftig aus. Das ist gesundheitswichtig. Heilkräuter und konzentrierten Knoblauch enthaltend, ist Reviso eine angenehme, wohlgeschmeckende KUR, ohne lästige Nebenwirkungen. KUR Fr. 20.55, halbe Kur Fr. 11.20, Originalflasche Fr. 4.95 in Apotheken und Drogerien, wo nicht erhältlich, Versand durch Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich.

gegen zurückgebliebene Harnsäure im Blut, gegen Ablagerungen, Schmerzen und Müdigkeit. Die Heilwirkung auch auf Nieren, Leber, Magen und Darm

OPAL des Rauchers Ideal  mild und fein

Gebühren für die vom Luftamt vorgeschriebene Kontrolle. Diese kostet nämlich:

alle 25 Flugstunden 150 bis 200 Franken,

alle 50 Flugstunden zirka 200 Franken,

alle 100 Flugstunden zirka 500 Franken. Dazu kommen noch die Gebühren einer Jahreskontrolle von zirka 100 Franken usw.»

Da die vorstehenden Ausführungen geeignet sind, über die tatsächlichen Verhältnisse ein falsches Bild aufkommen zu lassen, erachte ich es als nötig, folgendes auszuführen:

An der Flugsicherheit sind nicht nur die Insassen eines Luftfahrzeuges, sondern auch unbeteiligte Drittpersonen auf der Erde interessiert. Diese Sicherheit hängt in bedeutendem Maße vom richtigen Funktionieren der Luftfahrzeuge ab. Ein maschinelles Versagen endigt in der Mehrzahl aller Fälle mit katastrophalen Folgen. Um ein solches Versagen nach menschlichem Ermessen höchst unwahrscheinlich werden zu lassen, ist eine vorbeugende Pflege des Flugmaterials notwendig. So werden im Flugwesen beispielsweise abgenutzte Teile usw. ersetzt, bevor sie das sichere Funktionieren in Frage stellen.

Die Herstellerwerke der Luftfahrzeuge und für deren Zubehör geben Anweisungen heraus, wie ihre Geräte vorsorglich zu unterhalten sind, damit die nötige Betriebssicherheit gewährleistet bleibt. Das Eidg. Luftamt als Überwachungsbehörde für das schweizerische Zivilluftwesen verlangt von den Haltern der Luftfahrzeuge, daß sie diese in Übereinstimmung mit den Anweisungen der Herstellerwerke pflegen und gebrauchen. Daß diese Pflege entsprechend dem für das Luftfahrzeug nötigen Aufwand den Halter etwas Geld kostet, speziell, wenn er nicht in der Lage ist, den Service selbst zu besorgen, dürfte wohl nicht weiter verwundern. Es ist daher irreführend, von Gebühren zu sprechen, wo es sich doch um die Honorierung von bestellten Servicearbeiten handelt. Der Automobilist, der seinen Wagen schmieren, die Bremsen neu einstellen oder einen abgefahrenen Pneu ersetzen läßt, kann seine Unkosten wohl auch nicht auf das Konto Polizeigebühren buchen. Vor der jährlichen Erneuerung der Verkehrspapiere, die den Halter ermächtigen, sozusagen in allen Ländern der Welt herumzufliegen, vergewissert sich das Eidg. Luftamt, ob sich das Luftfahrzeug noch in lufttüchtigem Zustand befinde. Für diese Prüfung, die einen Inspek-



Birkenblut

gibt Ihrem Haar natürliche Schönheit und Fülle.

Das edle Naturprodukt aus reinem Alpenbirkensaft mit

Arnika. Seit 30 Jahren erfolgreich für die tägliche Haarpflege und bei Haarausfall.

Verlangen Sie unsere Qualitätsprodukte: Birkenblut-Brillantine, Birkenblut-Shampoo, Birkenblut-Fixator usw.

Alpenkräuterzentrale a. St. Gotthard, Faido (TI)

Hilfe für Nerven-

schwache, die ihre überarbeiteten Nerven stärken und beruhigen möchten; mit dem gut empfohlenen **NEO-Fortis**. Familienpackung Fr. 14.55, Originalpackung Fr. 5.20. Bald nehmen Nervenkraft und Nervenruhe beachtlich zu, weil das hier empfohlene Präparat Stoffe enthält (Lecithin, Calcium, Magnesium usw.), die für die Gesundung der Nerven notwendig sind. In Apoth. u. Drog. erhältl., wo nicht disk. Postversand **Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.**

PERIODEN-Schmerzen

im Unterleib, Kreuzschmerzen und die anderen Beschwerden lassen nach, wenn Sie vor und während der kritischen Tage **PERIODICAL-PILLS** einnehmen. Diese für Herz und Magen unschädlichen Pillen fördern einen normalen Ablauf der Periode.

PERIODICAL-PILLS sind in Apotheken und Drogerien erhältlich.

PREIS PRO PACKUNG: Fr. 4.30



Geschmeidig und schlank wie die Linien des graziösen Rehs – Ihr Vorbild.

Es wird erreicht durch

**Borebergers
Kissinger
Entfettungs-Tabletten**

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.
Prospekte durch Kissinger-Depot, Casima (Tessin).



KALODERMA

Gelee

NIE MEHR RAUHE HÄNDE

Magdalener Kandlerhof

Ein fröhliches Sommerweinchen; gespritzt mit Mineralwasser prima gegen Durst. Fr. 2.90 die Flasche; ab Fr. 50.— Lieferung franko Haus.

Leo Wunderle AG, Weinhandlung

Luzern, Krongasse 6, Telefon (041) 3 45 67
Zürich, Bleicherweg 10, Telefon (051) 27 85 66



Frauen
wissen
weshalb!

mélabon

ist besonders wirksam
gegen periodisch auf-
tretende Schmerzen.

In Apotheken und Drogerien.

12

tor des Eidg. Luftamtes ungefähr einen Tag in Anspruch nimmt, wird meines Wissens bisher nach Tarif eine Gebühr von total 10 Franken erhoben. Die mit zirka 100 Franken angegebene Gebühr würde allerdings den tatsächlichen Verhältnissen besser entsprechen. Dem Halter können zugegebenermaßen zusätzliche Kosten entstehen, wenn er nicht in der Lage ist, die Bereitstellung seines Luftfahrzeuges für diese Prüfung selbst durchzuführen.

Die jährliche Gebühr für die amtliche Überprüfung der Lufttüchtigkeit beträgt nur etwa ein Promille der Gesamtunkosten und ist somit kostenmäßig nicht von Bedeutung.

Albert Müller, Bern

Zum letztenmal: Das Mädchen, die . . . und der «Halbglarner»

Sehr geehrte Herren!

NEHMEN Sie noch eine weitere Zuschrift entgegen zu dem Fall «Das Mädchen, die . . .», diese «Sprachschludrigkeit», die stets stärker einreißen soll? Ich wundere mich nämlich ein wenig, daß Sie sich nicht selber, auf Grund längst gedruckter und verbreiteter Stellungnahme zu dieser Frage in deutschen Stilistiken, schützend vor Ihren Autor Rudolf Graber gestellt haben! Denn er befindet sich hier mit seiner «Sünde» in recht angesehener Gesellschaft, und zwar seit langer Zeit. Das belegt ja auch Ihr Einsender A. Schwarz, und ich bin nur ein wenig (zum andern Male) erstaunt, daß er die Quelle, woraus er den zitierten Beleg offenbar geschöpft hat, verschämt verschweigt. Ich möchte nämlich fast mit Sicherheit auf die doch recht bekannten und auch ziemlich allgemein anerkannten «Sprachdummheiten» von Wustmann tippen, der diesem «Sprachvergehen» einen eigenen Abschnitt widmet und ihn mit folgenden Worten einleitet: «Viel Kopfzerbrechen hat schon manchem die Frage gemacht, ob man auf Wörter wie „Weib, Mädchen, Fräulein, Mütterchen“ mit „es, das, sein“ zurückweisen müsse oder es auch mit „sie, die“ und „ihr“ dürfe; mit andern Worten: ob bei solchen Wörtern das grammatische oder das natürliche Geschlecht vorgehe . . . Nun, um das Ob braucht man sich nicht zu sorgen: Es ist eins so richtig wie das andere; die Schwierigkeit liegt nur in dem Wo und Wie, und hierüber läßt sich keine allgemeine Regel

geben; es muß dies dem natürlichen Gefühl des Schreibenden überlassen werden.» Womit Graber seinerseits glänzend gerechtfertigt ist!

Und jetze, verehrte Herre vu dr Redaggzü, wil i gad am Schrybe bi und äntli au emaaale drfür Zyt gfunde ha, au noch öppis anders, wänns au uf em Gebiet vu dr Spraach blybt: das gaht da Ihri Tabälle a «Richtiges Schweizerdeutsch» mit dene Zsägestellige us dr «Glarner Sprachschuel» vu mym Landsma und Kolleeg H. Bäbler, wo Si schu e parmaal drus use abtruggt händ. Da cha mi nämli nüd ganz

yverstande erchläre drmit. Wän i jetz schu afed e waggeri Puschle Jahr da bi Basel unde im «Exil» läbe, main i doch, ich heb myni Mueterspraach noch zimli guet los und syg mit ere vertruut blybe! Nämli: es schynt mr, dr Verfasser tüeg da i mängem vu de agfüerte Fäll (nüd i allne, bi mängem bin i ganz syner Meinig) öppis durenand bringe oder mynetwäge verwächsle, und zwar würggli falsches Glarnertüütsch näbed guetem, bodeständigem und zwüi Arte, öppis zsäge, aber die eint so richtig, so yrächt as die andr, bloß nüd glych ydrüggli oder chreftig oder farbig. Mit em



HENNIEZ
LITHINÉE





Hühneraugen

HIER IST DIE RASCHE
HILFE FÜR SIE!

Sobald Sie die extra-weichen, lindernden, schützenden Scholl's Zino-pads auf Hühneraugen oder schmerzhafte Zehen auflegen, verschwinden Schuhdruck und Reibung. Um Hühneraugen wegzubringen verwenden Sie zudem die jeder Packung beigelegten medikamentierten Pflasterchen. Sie wirken Wunder! Besorgen Sie heute noch Scholl's Zino-pads zu nur Fr. 1.50. Erhältlich in Apotheken und Drogerien



Scholl's Zino-pads

50 Jahre



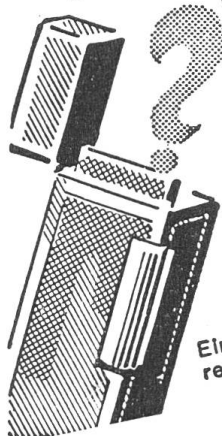
Pflanzen-
Nährsalz

Fleurin ist das Düngemittel, welches Ihre Pflanzen im Zimmer, vor dem Fenster und im Freien bei regelmäßiger Anwendung zu prächtiger Entfaltung bringt. Fleurin wird sparsam angewendet: 1 Gramm pro Liter! Verlangen Sie ausdrücklich Fleurin in den violetten Büchsen von 125 g bis 9,5 kg. In Drogerien und Samenhandl. erhältlich.

150 Jahre

Alphons Hörning AG.
Bern Marktgasse 58

Pötäter...



Brennt es ... brennt es nicht ... „peut être“! Sie kennen dieses perfide Wörtchen! ... Ihr Freund, Ihre Freundin hat's locker im Mund, wenn Sie Ihr Feuerzeug zücken. Sicherheit gibt Ihnen jetzt

Duroflam
hält länger als Benzin

Eine einzige Duroflam-Füllung reicht für 1 bis 3 Wochen.

Ampulle 20 Rp. Fl. Fr. 1.25
Sparpackung Fr. 2.50
in Zigarrengesch. und Drog.

Fabrikant:

G. Wohnlich, chem.-techn. Labor, Dietikon-Zh.

Uusdrugg vu de Gschuelete chänt is chürzer säge: Er schynt mr bi «Synonyme» immer bloß das eint welle gälte z'luu, und zwar das, wo d'Sach bildli seit, fascht törf me au schrybe: dichterischer. Und das schynt mr halt nüd erlaubt zsy.

Mr törfet gwüß nüd zu dem, wo d'Sach uff diräggti Art und Wys, uhni es Bild uustruggt säge: «Das isch kä guets Glarnertüütsch — du bisch e „Halb-Glarner“!» einzig und elei darum, wil er spraachli ubhulfener, weniger tífíg und bschlage isch, eifach wil em nüd eso ne ryche Wortschatz ggii isch! Lueged Si nu emaal uff daas hi di Byspil a, und Si müend mer gwüß zuestimme: das hinder, vum «yrächte» Glarner, bringt fascht jedesmaal es Bild; die Gschuelete chäntet widr säge: Es isch, vergliche mit em vordere Byspil, die «ghobner, dichterischer» Spraach und a sich — das gstuhn i uhni wyters gäre y — irgedwie rycher, farbiger, schüüner, und woel dem, wos loos hät ubsinnet und ugmäärschet eso chänne zrede! Das isch aber schu e Gaab, wo aber gwüß dr größer Teil vu de urchigschte Glarnere halt e Gottsname au nüd hät und nüd cha erzwänge und au nu schwär (oder ebe gar nüd) erlerne.

Si mergget mys Hauptalige: Ich meine, ich mües mi wehre für die nüd Spraachtaliente, für die ganz und gar «udichterische». Oder wo füerti das hi, wän ich eim, wo seiti: «Das isch doch ganz verchehrt», wetti äggägha (entgegenhalten!): «Das isch doch kás Glarnertüütsch, es heißt doch: „Dem seit men au dr Bogg dure Törezuu (durch den Dornzaun) dure mälche“?» Er würd mi mit Rächt gspäs-sig aluege und mich e chlei törf aschnurre: «Wänn's dr zwänig guet gnueg isch, chasch es hogge luu!» Drum bhaupen ich (ich gryffe nu eis vu villne Byspil use): «Si ischt nümme di Jüngscht» hätt so guet Heimeträcht im Glarnerland wie das ander: «Si ischt au e ke hüürnigs Häsli mih.» — Was ich da für my eigeni Mueterspraach verträte, gilt übrigens gnau glych au für die andere Mundarte; es git doch eifach für das meischt mih as ei richtigi Form, e Sach z'säge; anderscht: Woblybti d'Vilfeltigi uhni d'Synonym (um das Fachwort noch emaaale z'waage)? — Öppis ganz anders isch es, wenn eine bi-n-is sait: «Die isch aber nett gkleidet» — ja woll, da gkörti fascht e Gwatsch uff die Schneugge, falls si bhaupeti, das syg Glarnertüütsch ganz i dr Ornig; er seit's aber sicher yrächt mit: «Die

isch aber gfellig (schüü, mit Gschmagg) aagleit», es bruucht nüd ds Bild z'sy: «Si ischt eini we us eme Trüggli use.»

Ich hoffe, mit dem isch es Ihne eidüütig uufgange, wo-n-ich mit mym Artiggeli use und ane will. My Freud, as eso nes Buech useggii worde isch, isch dur der Ywand kás Pitzeli gminderet!

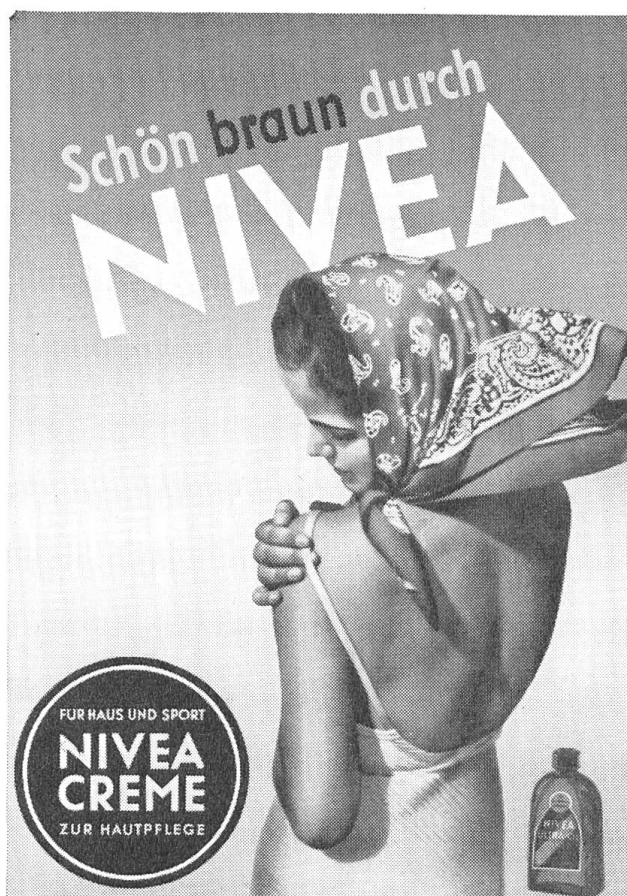
Mit früntliche Grüez! *Fritz Störi, Allschwil*

Was ein kleines Büblein vermag

Es war eines der ersten Examen, das ich in meiner Gesamtschule zu leiten hatte. Steif und feierlich war der gesamte Schulrat erschienen. An den Wänden ringsherum im Schulzimmer saßen die Frauen dicht gedrängt mit ihren straff nach hinten gestrählten, noch fast feuchten Haaren und mit bitterernsten Gesichtern; einige wenige Männer waren auch dabei. Man hatte gebetet und gesungen. Das Examen begann. Niemandem war es recht wohl. Ich selber fühlte mich gehemmt, beinahe ängstlich. Das Herz klopfte dumpf und dumpfer. Es wollte nichts recht gelingen, ich mochte anpacken, wo ich wollte. So stand ich allein und hilflos vor den Alten und Jungen. Die Schüler saßen wie erstarrt in ihren Bänken, zögerten mit dem Aufhalten der Hände, wollten nicht mit der Sprache heraus und redeten leise und schüchtern, wenn sie gefragt wurden. Eine unerträglich peinliche Stimmung herrschte im sonst so traulichen Bergschulzimmer.

Da öffnete sich die Schultüre. Eine einfache Frau aus einem abgelegenen Hofe mit ihrem Bub, einem Kandidaten für die nächste erste Klasse an der Hand, trat verspätet ins Schulzimmer. Mutter und Bub schauten sich nach einer Sitzgelegenheit um. Nur ein Hockerli beim Ofen war noch frei. Der kleine Jochem in seinem weißen Zwiiltschöpli und den steifen Halbleinhöschchen entdeckte es zuerst und steuerte darauf zu mit den Worten: «I hocke gad do here.» Alles brach in ein herzliches Lachen aus, und damit war der Bann gebrochen. Eine heitere Stimmung brachte Leben und Bewegung in den Unterrichtsbetrieb. Der kleine Jochem hatte den Erfolg des Tages gesichert.

S. B.

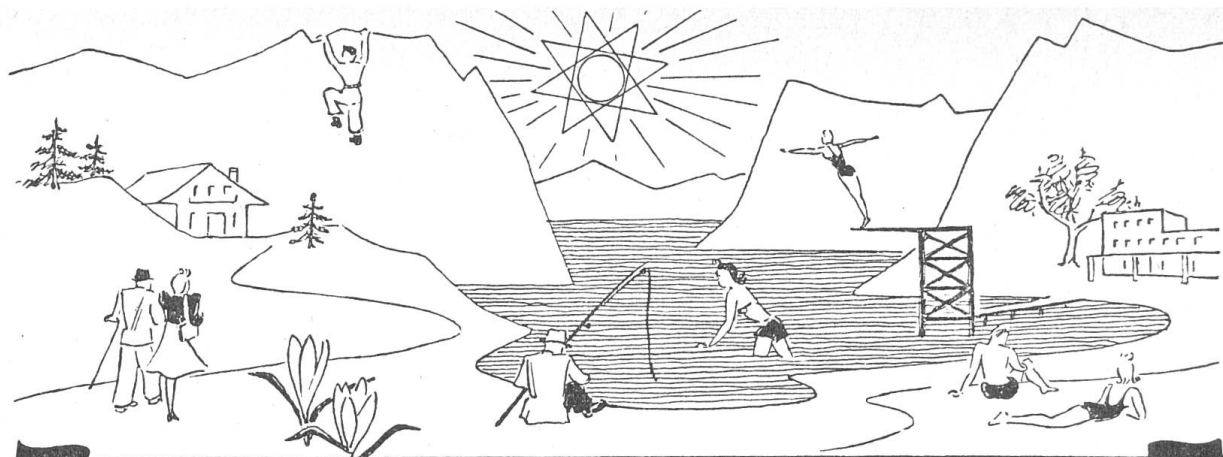


Gibt es einen Gott ?

Diese und 59 andere der wichtigsten philosophischen Fragen beantwortet Professor Paul Häberlin in dem *Handbüchlein der Philosophie*. Preis Fr. 10.20. Jeder Buchhändler schickt es gerne.

Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich 1
Hirschengraben 20





SOMMERFERIEN IN DER SCHWEIZ

Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

* Fließendes Wasser in allen Zimmern o Teilweise fließendes Wasser Tp = Tagespauschal Wp = Wochenpauschal Δ Jahresbetrieb

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Adelboden: (033)			Hotel zum Rößli	2 21 22	ab 8.—
Hotel Nevada-Palace* ...	9 45 12	ab 20.—	Gasthof Landhaus	2 29 92	Mahlzeiten ab 4.—
Hotel Huldi*	9 45 31	15.— bis 20.—	Restaurant-Bar Krone ...	2 34 44	Mahlzeiten ab 3.50
Amden ob Weesen: (058)			Speiserestaurant und		
Pension Mattstock*	4 61 43	10.50 bis 12.—	Konzertlokal Bierhaus	2 28 98	Qualitätsweine
Pension Montana*	4 61 17	10.50 bis 12.—	Café-Rest. Emmenthal ..	2 35 18	Küchenspezialt.
Privatkinderheim Solreal	4 61 42	7.— bis 8.50	Rest. Schützenhaus	2 21 82	Qualitätsweine
Kinderheim Leistkamm ..	4 61 70	7.— bis 8.50	Celerina: (082)		
Arosa: (081)			Hotel Murail ^o	3 30 55	ab 15.—
Pension Montana*	3 16 15	18.— Tp	Hotel-Pension Posthaus*	3 32 73	14.— bis 18.—
Hotel Orellihaus*	3 12 09	105.— b. 119.— Wp	Chur: (081)		
Hotel Viktoria*	3 12 65	12.50 bis 15.—	Hotel Traube ^o	2 15 55	15.50 bis 18.—
Kursaal und Casino	3 12 61		Hotel Gasthof Rütli ^o	2 38 83	11.50 bis 12.50
Auvernier: (038)			Disentis: (086)		
Hotel Rest. Bellevue*	8 21 92	13.— bis 15.—	Hotel Disentiserhof*	7 51 21	15.50 bis 21.—
Baden (056)			Pension Schuoler	7 52 46	ab 10.—
Hotel Limmathof*	2 60 64	13.50 bis 18.—	Ebnat-Kappel: (074)		
Beatenberg: (036)			Hotel Ochsen	7 28 21	12.50
Htl. Blümlisalp-Beatrice*	30 1 75	14.— bis 18.—	Engelberg: (041)		
Hotel Edelweiß*	30 2 24	12.— bis 15.—	Hotel Bellevue-Terminus*	74 12 13	16.— bis 21.—
Hotel Beauregard ^o	30 1 28	96.— b. 119.— Wp	Hotel Engel*	74 11 82	14.— bis 18.—
Hotel Amisbühl ^o	30 1 26	12.— bis 15.— Tp	Hotel-Rest. Central*	74 12 39	13.— bis 15.—
Pension Rosenau	30 2 70	96.— bis 119.—	Hotel Alpina*	74 13 40	12.50 bis 15.50
Kinderheim Sunnmatt ^o ..	30 1 95	12.50 bis 13.—	Hotel Trautheim*	74 12 17	12.50 bis 15.—
Beckenried: (041)			Hotel Engelberg ^o	74 11 68	11.50 bis 15.—
Hotel Mond*	6 82 04	ab 11.—	Pension Waldegg ^o	74 11 51	11.50 bis 12.50
Brunnen: (043)			Confiserie Rea-Room		«für es
Hotel Waldstätterhof* ..	2 21	16.50 bis 25.—	Barell	74 13 83	guets Zvieri»
Hotel Bellevue u. Kursaal*	2 18	14.— bis 19.—	Tea-Room Dancing Matter	74 13 18	Spezialität:
Hotel Ochsen			Estavayer-le-Lac: (037)		Mattersterne
und Garni Hotel Eden	1 59	ab 14.—	Hôtel Fleur de Lys*	6 30 48	12.— bis 14.—
Hotel Weißes Rößli*	22	12.— bis 16.—	Hôtel de Ville*	6 32 62	12.— bis 14.—
Burgdorf: (034)			Hôtel du Cerf ^o	6 30 07	12.— bis 14.—
Hotel Guggisberg*	2 19 74	12.— bis 14.—	Institut Stavia	6 31 31	Prosp. a. Verlang.
Hotel Rest. Dällenbach			Flims-Fidaz: (081)		
z. Bahnhof	2 12 98	ab 12.—	Kurhaus Fidaz*	4 12 33	12.— bis 15.—
			Flims-Waldhaus: (081)		
			Schloßhotel*	4 12 45	15.— bis 20.—

Sommerferien in der Schweiz

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Fribourg:	(037)		Hotel St. Gotthard-Terminus*	2 55 03	19.— bis 26.—
Hôtel de Fribourg*	2 25 22	18.— bis 22.—	Mülenen:	(033)	
Goldswil b. Interlaken:	(036)		Pension Mülenen	9 81 45	ab 10.—
Hotel du Parc	5 29	12.— bis 14.—	Mürren:	(036)	
Restaurant-Pension			Hotel Eiger*	3 47 31	15.— bis 18.—
Schöneegg	5 19	10.— bis 12.50	Hotel Alpina*	3 43 61	ab 14.—
Gstaad:	(030)		Hotel Belmont*	3 43 71	13.— bis 15.—
Hotel National*	9 44 88	ab 14.—	Hotel Pension Touriste ^o	3 43 27	12.— bis 13.—
Gunten:	(033)		Pension Blumenthal	3 46 26	ab 12.—
Chalet Eucomia	7 32 23	Ferienwohnungen 4.— b. 5.— je Bett	Murten:	(037)	
Hünibach:	(033)		Hotel Murtenhof*	7 22 58	13.— bis 15.—
Hotel-Pension Riedhof ^o	2 46 67	11.— bis 12.50	Hotel Schiff*	7 26 44	13.— bis 13.50
Hotel-Pension Hünibach ^o	2 28 13	11.— bis 15.—	Hotel Weißes Kreuz und Terrasse*	7 26 41	ab 13.—
Huttwil:	(063)		Hotel Enge*	7 22 69	12.— bis 13.—
Hotel Mohren	4 14 44	11.— bis 15.—	Pension Ziegenbalg	7 22 39	8.50 bis 9.—
Iffigenalp BO:	(030)		Hotel Krone*	7 25 10	Zim. 5.50 b. 11.—
Hotel Iffigenalp	9 20 04	11.— bis 12.—			Hauptmahlzeit: 5.— bis 7.50
Interlaken:	(036)		Rest. zum Stadthaus	7 21 24	Mahlzeiten ab 3.50
Hotel du Lac*	3 15	17.50 bis 22.—	Tea-Room Monier	7 25 42	ff. Patisserie
Hotel Carlton*	2 35	17.— bis 22.—	Oberdießbach:	(031)	
Confiserie Tea-Room			Gasthof zum Bären	68 31 10	Mahlzeiten ab 4.—
M. Deuschle	7 66		Oberried a. Brienersee:	(036)	
Kiental:	(033)		Hotel Rößli-Alpenblick ^o	3 71 54	10.50 bis 12.—
Hotel Bären ^o	9 81 21	10.50 bis 13.50	Pontresina:	(082)	
Hotel Kientalerhof und Tea-Room*	9 82 41	10.50 bis 13.50	Hotel Bernina*	6 62 21	14.50 bis 18.50
Hotel Bad Schöneegg	9 81 83	ab 10.—	Pension Edelweiß*	6 64 67	13.50 bis 14.50
Pension Bergfrieden	9 82 08	9.— bis 11.—	Pension Hauser*	6 63 26	13.— bis 14.—
Fr. Dolder, Küchenchef			Pension Kreis-Felix	6 63 74	13.— bis 13.50
Klosters:	(083)		Reichenbach BO:	(033)	
Café Gotschna-Stübli	3 82 94		Hotel Bahnhof	9 82 13	ab 10.—
Konolfingen:	(031)				ab 80.50 Wp
Gasthof und Metzgerei			Hotel Kreuz	9 81 06	9.— bis 10.—
Lueginbühl	68 41 15	Mahlzeiten ab 4.—	Pension Abendruh	9 82 25	7.50 bis 8.50
Langnau:	(035)		Rheinfelden	(061)	
Hotel Löwen*	2 16 75	ab 12.50	Hotel Schützen*	6 70 04	16.— bis 20.—
Hotel Emmenthal*	2 15 23	ab 12.—	Hotel Pension Eden*	6 74 04	15.50 bis 18.50
(eigene Metzgerei)			Hotel Schwanen*	6 73 44	15.50 bis 18.50
Gasthof zur Ilfisbrücke*	2 18 11	12.—	Hotel Schiff*	6 71 55	13.50 bis 16.—
Restaurant und Metzgerei			Hotel Storchen*	6 73 22	13.50 bis 16.—
zum Schlüssel	2 11 37	Mahlzeiten ab 3.50	Hotel 3 Könige*	6 70 44	13.— bis 16.—
Café-Conditorei		ff. Patisserie	(* = Solbad)		
Hofer-Gerber	2 10 55	und Glaces	Ringgenberg BO:	(036)	
Langwies:	(081)		Hotel Seeburg ^o	10 28	12.50 bis 16.—
Hotel Strela	4 51 52	ab 12.—	Hotel-Pension Alpina ^o	10 15	12.— bis 14.—
Lauterbrunnen:	(036)		Hotel Bären ^o	10 30	10.50 bis 12.50
Hotel Oberland	3 42 41	ab 14.—	Pension Eden (alkoholfrei)	10 18	9.— bis 11.—
Hotel Silberhorn*	3 44 71	12.50 bis 14.—	Kinder- und Mütterheim		
Hotel Weißes Kreuz ^o	3 46 25	ab 12.50	Bellevue*	10 23	Prosp. auf Vergl.
Hotel Staubbach ^o	3 43 81	12.— bis 14.—	Saas-Fee:	(028)	
Restaurant-Pension			Hotel Dom*	7 81 02	12.— bis 18.—
Weinhalle	3 46 54	11.50 bis 12.50	Samaden:	(082)	
Hotel Jungfrau*	3 42 23	11.— bis 14.—	Hotel Bernina*	6 54 21	17.— bis 21.—
Hotel Edelweiß	3 43 68	11.— bis 12.—	Golf-Hotel des Alpes*	6 52 62	15.— bis 18.—
Gasthof zum Schützen	3 43 32	11.— bis 12.—	Hotel Bahnhof-Terminus*	6 53 36	14.— bis 16.—
Luzern:	(041)		Pension Chalet Rüesch*	6 52 22	ab 13.—
Hotel Montana*	2 57 91	19.— bis 26.—	Alkoholfr. Restaurant	6 54 29	ab 12.50 Tp
Hotel Mostrose			Pension Engadina	6 54 19	11.50 bis 13.50
und de la Tour	2 14 43	14.50 bis 16.—	Hotel Post-Garni*	6 53 54	Zimmer ab 3.50

Sommerferien in der Schweiz

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Sigriswil:	(033)		Hotel Terminus am See* .	83 13 03	14.50 bis 18.—
Hotel-Restaurant und			Hotel Kreuz*	6 00 05	13.— bis 16.—
Tea-Room Alpenruhe*	7 32 17	11.— bis 12.50	Hotel Flora am See*	83 13 30	11.50 bis 15.—
Spiez:	(033)		Wengen:	(036)	
Hotel Krone*	7 62 31	11.50 bis 14.—	Hotel Palace u. National*	3 46 12	20.— bis 30.—
Scharnachthal BO:	(033)		Regina Hotel*	3 45 14	ab 19.—
Pension Wenger	9 81 48	9.— Tp	Parkhotel*	3 45 21	ab 18.—
Pension Niesenblick	9 82 84	8.— bis 9.50	Htl. Metropole Monopole*	3 41 21	17.— bis 21.—
Schuls:	(084)		Falken-Hotel*	3 44 31	ab 16.50
Hotel Bigler*	9 11 71	16.— bis 20.—	Terminus-Hotel		
Hotel Hohenfels*	9 11 12	15.50 bis 19.50	Silberhorn*	3 41 41	15.—
Schwarzenburg:	(031)		Hotel Bellevue ^o	3 45 71	14.30 b. 16.30 Tp
Gasthof Bahnhof	69 22 93	11.— bis 12.—	Hotel Brunner*	3 47 51	14.— bis 18.—
Gasthof Bären	69 23 42	10.50	Hotel Bernerhof*	3 47 21	13.50 bis 17.—
Stans:	(041)		Hotel Kreuz*	3 41 61	13.50 bis 16.—
Hotel Stanserhof*	84 11 15	ab 14.—	Hotel Eden*	3 46 34	ab 13.—
St. Gallen:	(071)		Hotel Gertsch*	3 47 24	12.50 bis 15.—
Hotel Hospiz z. Johannes			Hotel Soldanella*	3 47 61	12.— bis 14.—
Keßler	2 62 56	ab 13.50	Wildhaus-Lisighaus:	(074)	
St. Moritz:	(082)		Pension Kambli ^o	7 41 91	9.— bis 11.—
Hotel Monopol*	3 32 63	18.50 Tp	Winterthur:	(052)	
Tarasp:	(084)		Hotel Krone	2 19 33	14.50 bis 16.—
Hotel-Pension Tarasp* . .	9 14 45	14.— bis 21.—	Yverdon:	(024)	
Thun:	(033)		Hôtel du Paon (Pfauen) ^o .	2 23 23	13.50 bis 14.50
Hotel Bellevue*	2 22 72	15.50 bis 20.—	Hôtel de Londres*	2 21 60	13.— bis 14.—
Hotel Falken	2 19 28	15.50 bis 19.50	Tea-Room Baer	2 25 88	ff. Patisserie
Hotel Emmenthal ^o	2 23 06	10.— bis 12.—	Zug:	(042)	
Ferien-Pension			Hotel Löwen*	4 00 73	Gesellschaftssäle
Obere Wart ^o	2 31 60	9.— bis 10.—	Zürich:	(051)	
Tiefencastel:	(081)		Hotel-Rest. Splendid* . . .	34 58 50	9.— bis 12.—
Hotel Albula*	2 51 21	Zimmer ab 3.80	Hôtel du Théâtre*	34 60 62	Zimmer ab 7.50
Vitznau:	(041)		(am Central)		
Hotel Vitznauerhof*	83 13 15	ab 16.—	Zweisimmen:	(030)	
		Wp ab 128.—	Hotel Krone*	9 10 39	98.— Wp

FERIEN IM SCHÖNEN WALLIS

Champéry (1052 m):	(025)		Hôtel Beau-Séjour*	5 24 46	18.— bis 30.—
Hôtel de Champéry*	4 42 45	14.50 bis 20.—	Hôtel Bristol*	5 23 59	18.— bis 30.—
Hôtel Suisse*	4 42 42	13.50 bis 16.50	Hôtel Royal*	5 26 31	18.50 bis 28.—
Hôtel Beau-Séjour*	4 41 60	13.50 bis 16.50	Hôtel Rhodania*	5 23 89	18.50 bis 35.—
Hôtel des Alpes*	4 41 42	12.— bis 15.50	Hôtel Eden*	5 23 78	14.50 bis 22.50
Hôtel Berra ^o	4 41 68	11.— bis 14.—	Hôtel Continental*	5 26 21	14.50 bis 23.—
Hôtel-Pension des			Hôtel du Pas de l'Ours* . .	5 23 95	14.— bis 17.—
Dents-Blanches	4 41 28	11.— bis 13.—	Rest.-Pension Robinson . .	5 21 03	Spez. Raclette
Hotel de la Gare	4 41 29	11.— bis 12.—	Kinderh. Les Anemones* .	5 23 27	Prosp. a. Verlang.
Pension Les Terrasses* . .	4 41 44	10.50 bis 13.—	Finhaut (1237 m):	(026)	
Pension St-Georges*	4 41 58	10.50 bis 12.50	Hôtel Bel Oiseau		
Pension-Restaurant			et Victoria*	6 71 06	12.50 bis 15.—
Grand Paradis	4 41 67	12.— bis 13.—	Hôtel de la Finhaut*	6 71 08	13.— bis 18.—
Pension Rose des Alpes* . .	4 41 18	10.50 bis 12.50	Hôtel Beau-Séjour*	6 71 01	11.50
Pension Belle Roche	4 41 70	9.50 bis 10.50	Hôtel du Mont-Blanc	6 71 09	11.50
Knabeninstitut Alpina . . .	4 41 17	Prosp. a. Verlang.	Hôtel des Alpes	6 71 17	11.50
Kinderheim Joli Nid	4 42 40	8.— bis 9.—	Hôtel du Perron		
Crans s/Sierre (1520 m):	(027)		et de la Gare ^o	6 71 05	11.50 bis 12.50
Hôtel Alpina & Savoy* . .	5 21 42	18.— bis 30.—			

Sommerferien in der Schweiz

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Les Marécottes (1032 m):	(026)		Sion:	(027)	
Hôtel Jolimont*	6 58 70	10.— bis 12.50	Hôtel de la Planta*	2 14 53	15.— bis 19.—
Pension de l'Avenir*	6 58 61	9.50 bis 12.—	Hôtel de la Paix et Poste*	2 20 21	15.— bis 19.—
Leukerbad (1411 m):	(027)		Hôtel de la Gare*	2 17 61	ab 12.—
Hotel Eidg. Kreuz Δ	5 41 08	12.50 bis 14.—	Hôtel du Soleil*	2 16 25	ab 11.50
Hotel zur Heilquelle * Δ ..	5 41 26	11.— bis 14.50	Hôtel du Cerf°	2 20 36	11.50 bis 12.50
Martigny:	(026)		Hôtel-Restaurant		Zimmer 4.50
Hotel Kluser*	6 16 41	Zimmer ab 5.—	du Midi*	2 10 12	Mahlzeiten ab 4.50
	/42	Mahlzeiten ab 4.50	St-Maurice:	(025)	
Hôtel Gare-Terminus* ...	6 10 98	Zimmer ab 5.—	Hôtel de la Gare°	3 63 60	Zimmer ab 4.50
	6 15 27	Mahlzt. ab 4.50			Mahlzeiten ab 4.—
Hôtel du Grand-		Zimmer 5.— b. 7.—	Hôtel de l'Ecu du Valais°.	3 63 86	Zimmer ab 4.—
St-Bernard*	6 16 12	Mahlzt. 4.50 b. 8.—			Mahlzeiten ab 4.—
Hôtel Suisse*	6 12 77	Zimmer ab 4.—	Hôtel des Alpes°	3 62 23	Zimmer ab 4.—
		Mahlzeiten ab 4.—			Mahlzeiten ab 4.—
Hôtel du Simplon°	6 11 15	Zimmer ab 3.50	Hôtel de la Dent-du-Midi .	3 62 09	Zimmer ab 3.50
		Mahlzeiten ab 4.—			Mahlzeiten ab 4.50
Montana (1520 m):	(027)		Unterbäch:	(028)	
Hôtel Victoria*	5 23 02	ab 14.50	Hotel-Pension Unterbäch		
Hôtel Jeanne d'Arc	5 24 60	ab 14.—	LRU	7 11 43	9.— bis 14.—
Hôtel St-Georges &			Val-d'Illiez (950 m):	(025)	
des Alpes*	5 24 15	ab 14.50	Hôtel du Repos*	4 31 63	11.— bis 12.—
Hôtel Terminus*	5 24 40	13.— bis 15.—	Hôtel Dents-du-Midi	4 31 60	9.— bis 10.—
Hôtel Clovelly*	5 21 89	13.— bis 15.50	Zermatt (1620 m):	(028)	
Hôtel-Rest. Mirabeau* ...	5 23 07	Prosp. a. Verlang.	Seilers Hotel Mont Cervin*	7 71 48	18.50 bis 30.—
Hôtel Bella Vista*	5 23 33		Seilers Hotel Victoria* ...	7 72 92	17.— bis 26.—
	5 25 98	ab 13.—	Seilers Hotel Monte Rosa*	7 72 03	14.— bis 22.50
Hôtel Regina*	5 23 39	Prosp. a. Verlang.	Hotel Zermatterhof*	7 72 58	17.— bis 26.—
Hôtel Primavera*	5 21 87	13.— bis 14.50	Hotel Schweizerhof*	7 71 61	16.50 bis 25.—
Pension La Prairie	5 22 32	10.—	Hotel National-Bellevue*	7 71 62	15.— bis 25.—
Hôtel Monte Sano*	5 24 27	15.— Tp	Hotel Beausite*	7 72 02	16.50 bis 25.—
Pension Rest. Chantecler*	5 24 29	14.— bis 16.—	Hotel Perren*	7 72 15	16.50 bis 23.—
Hôtel Miremont*	5 22 31	15.— Tp	Hotel Walliserhof*	7 71 02	13.50 bis 17.50
Pension Chalet du Lac* ..	5 21 14	ab 12.—	mit Restaurant-Dancing		
Pension La Clairière°	5 24 51	ab 11.—	Sporthotel Graven*	7 72 33	12.50 bis 17.—
Erholungsheim Bethania°	5 22 14	9.50 bis 13.—	Hotel Alpina*	7 72 27	ab 12.50
Erholungsh. Primerose* ..	5 24 34	9.— bis 13.—	Hotel Pollux*	7 71 46	ab 12.50
Erholungsh. Helvetia* ...	5 21 77	12.— bis 15.—	Hotel du Gornergrat*	7 72 06	ab 12.—
Erholungsh. Villa Aida* ..	5 22 19	14.50 bis 19.50	Hotel Rothorn*	7 72 70	11.50 bis 14.50
Erholungsheim			Hotel Mischabel*	7 72 95	11.50 bis 16.—
Villa Marie-José*	5 21 55	ab 15.—	Hotel Breithorn*	7 72 67	ab 11.50
Erholungsh. Beau Soleil° .	5 21 92	11.— bis 15.—	Hotel Alpenblick*	7 72 84	12.— bis 15.—
Erholungsh. Les Asters* ..	5 22 42	12.— bis 15.—			
Erholungsheim			Hotel Matterhornblick* ..	7 72 42	ab 13.—
Chalet de la Forêt*	5 24 08	ab 12.50	Hotel Weißhorn*	7 72 78	ab 11.—
Kinderh. Les Coccinelles .	5 24 23	11.—	Hotel Morgenrot*	7 72 21	ab 11.—
Kinderheim La Fourmi ..	5 24 71	ab 10.—	Hotel-Pension		
Kinderheim Le Mayen ...	5 25 46	ab 10.—	Waldesruhe	7 72 14	10.50 bis 13.50
Salvan (950 m):	(026)		Pension Tannenhof*	7 72 68	10.50 bis 13.—
Hôtel de Salvan et des			Pension Gabelhorn*	7 72 35	10.— bis 13.—
Gorges du Trièges°	6 59 25	11.— bis 13.—	Kurhaus St. Theodul* ...	7 71 54	15.— bis 27.—
Hôtel de l'Union*	6 59 08	11.— bis 12.—	Fluhalp ob Zermatt	(028)	
Hôtel Bellevue°	6 59 23	11.— bis 12.50	(2612 m):		
Sierre:	(027)		Touristenhotel Fluhalp ..	7 71 51	14.50 bis 17.—
Hôtel Château Bellevue* .	5 10 04	16.50 bis 19.—	Riffelalp ob Zermatt	(028)	
Hôtel Terminus*	5 10 93	13.— bis 16.—	(2213 m):		
Hôtel Arnold*	5 17 21	13.50 bis 14.50	Seilers Hotel Riffelalp* ..	7 71 13	17.50 bis 28.—
Hôtel Victoria*	5 10 07	ab 12.50	Riffelberg ob Zermatt	(028)	
Pension Villa Flora*	5 13 27	12.— bis 14.—	(2585 m):		
Hôtel de la Poste*		Zimmer ab 4.50	Hotel Riffelberg*	7 72 16	16.— bis 27.—
		Mahlzeiten ab 4.50			

Empfehlenswerte Bildungsstätten

„PRASURA“ AROSA

*Erholung und Ferien
für Kinder und Jugendliche*

Anerkannt vom Bundesamt für Sozialversicherung
Arzt: Dr. med. H. Herwig

Ausführliche Prospekte durch die Leiterin,
Frau Dr. R. Lichtenhahn, Tel. (081) 3 14 13

Heirat

Fürsorgerin, 40jährig, lebensbejahend, groß, vollschlank, dunkelblond, sehnt sich nach einem eigenen Kreis und möchte einen guten, kultivierten Mann kennenlernen. Witwer mit Kindern angenehm. Konfession: katholisch. Hauptbedingung: Gegenseitige Zuneigung. Zuschriften mit Bild unter Chiffre D. H. 193, Inseratenabteilung, Schweizer Spiegel, Hirschengraben 20, Zürich 1



ODAG
Royal

KÜHLSCHRÄNKE

tausendfach bewährt - immer mehr begehrt

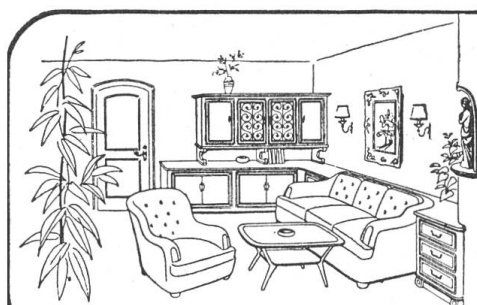
Modelle von 40, 50 und 70 Liter Inhalt.
Einbaumodelle für jede Einbaumöglichkeit.

Vollautomatisch, motorlos, geräuschlos,
geringer Stromverbrauch, zuverlässige
Eiserzeugung.

Ein hochwertiges Schweizerfabrikat, welches
die Ergebnisse einer über zehnjährigen um-
fassenden Erfahrung in sich vereint.

Zu beziehen
durch das Elektrofachgeschäft und Elektrizitätswerke

ROYAL CO. A.G. ZÜRICH 32 LAUSANNE
Kreuzplatz 10 av. Frasse



Unser Innenarchitekt hilft
persönliche Wünsche verwirklichen.

MEER+CIE AG HUTTWIL

Verlangen Sie unseren neuen Gratiskatalog